

PRESSEMELDUNG, 5. November 2014

## **Anschlagpunkte für gerissenen Beton jetzt mit DIBt-Zulassung**

*Zwei weitere Absturzsicherungen von ABS Safety haben die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) erhalten. Die Anschlagpunkte ABS-Lock III-BE und der ABS-Lock X-SR sind nun offiziell auf ihre Befestigung zum Betonuntergrund hin geprüft. Am Ü-Zeichen auf den Produkten ist die Zulassung der Absturzsicherungen demnächst zu erkennen.*

Die Stärke des Anschlagpunkts ABS-Lock III-BE ist seine unkomplizierte Montage, sowohl auf ungerissenem als auch auf gerissenem Beton. Für die Befestigung genügt eine 80 Millimeter tiefe Bohrung mit einem Durchmesser von 16 Millimetern. Der ABS-Lock III-BE wird dann nur noch in das Bohrloch gesteckt und abschließend mit einem Hammer bis zum Anschlag eingeschlagen. Ein praktischer Indikator am Schaft des Anschlagpunktes zeigt an, ob die Mindesteinschlagtiefe erreicht ist.

Nachdem der ABS-Lock III-BE eingeschlagen wurde, kann der Anschlagpunkt dank eines Spezialübels nicht mehr herausgezogen werden. Die Zuverlässigkeit der Befestigung in ungerissenem und gerissenem Beton wird durch die bauaufsichtliche Zulassung des DIBt offiziell bestätigt. Der Anschlagpunkt ist für die gleichzeitige Nutzung von drei Personen zugleich ausgelegt.

Auch der ABS-Lock X-SR sichert als Einzelanschlagpunkt gleichzeitig bis zu drei Anwender und wurde vom DIBt auf ungerissenem und gerissenen Beton getestet und zugelassen. Der ABS-Lock X-SR ist zudem als Zwischenelement für Seilsicherungssysteme der Marke ABS-Lock Sys geeignet. Dank des stabilen Edelstahlpostens verformt sich dieser Einzelanschlagpunkt nicht durch die kontinuierliche Zugbelastung, wenn er als End- oder Zwischenhalter eingesetzt wird.

Beide Anschlagpunkte sind aus witterungsbeständigem Edelstahl gefertigt und werden nach wie vor gemäß der verbindlichen DIN EN 795:2012 geprüft und gekennzeichnet. Zusätzlich garantiert das Ü-Zeichen auf den Produkten von ABS-Safety die Konformität mit der DIBt-Zulassung und eine jährliche Prüfung der in Deutschland gefertigten Anschlagpunkte durch ein externes Prüfinstitut. Auf diese

Weise sind unabhängige Qualitätskontrollen bei den zugelassenen ABS-Produkten garantiert.

Mehr Informationen unter [www.absturzsicherung.de](http://www.absturzsicherung.de).

#### ZUM UNTERNEHMEN

Die am Niederrhein ansässige ABS Safety GmbH gehört zu den Experten in der Entwicklung und Installation von modernen Systemen zur Absturzsicherung. Das Familienunternehmen aus Kevelaer wurde 2003 gegründet und zählt heute in Deutschland zu den führenden Anbietern von Anseil- und Absturzsicherungssystemen. Die Allianzarena in München, die Airbushallen in Hamburg, das Mercedes-Benz-Werk in Sindelfingen und die Messehalle Köln sind nur einige der prominentesten Objekte, die mit Absturzsicherungen von ABS Safety ausgestattet sind.

Montagefreundlich, robust und einfach in der Bedienung – das sind die Kriterien, nach denen ABS Safety in Deutschland praxis- und marktorientierte Absturzsicherungslösungen entwickelt. Eine echte Besonderheit: Das kontinuierliche Firmenwachstum hat zu einem starken Ausbau der Lager und Produktionskapazitäten am deutschen Firmenstandort geführt. Heute werden bereits über 90 Prozent aller Produkte von ABS Safety am Niederrhein produziert – Tendenz steigend. Absturzsicherungen von ABS Safety sind daher tatsächlich „made in Germany“.

#### Auf dem Foto (© ABS Safety):



„Betonanschlagpunkte mit DIBt-Zulassung, demnächst am Ü-Zeichen zu erkennen.“